

Presseinformation

Bahnhof Feldbach wird moderne Verkehrsstation

Mehr als vier Millionen Euro Investition in kundenorientierten Umbau

(Feldbach, 7. Juni 2011) – In nur knapp einem Jahr Bauzeit wird der Bahnhof in Feldbach bis Mitte 2012 zu einer modernen Verkehrsstation umgebaut. Den offiziellen Startschuss für die Baumaßnahmen gaben heute der Nationalratsabgeordnete Anton Heinzl in Vertretung von Bundesministerin Doris Bures, Landeshauptmann Franz Voves und der Feldbacher Bürgermeister Kurt Deutschmann gemeinsam mit Helfried Bretterebner, dem Infrastruktur-Regionalleiter der ÖBB. Mehr als vier Millionen Euro werden in den kommenden 14 Monaten Bauzeit investiert, um den Bahnhof zu einem kundenfreundlichen Eintrittstor zur Bahn zu machen.

Die Maßnahmen im Detail

Das ehemalige Bahnrestaurants sowie die alte WC-Anlage wurden bereits abgerissen, die WC-Anlage ist mittlerweile völlig neu errichtet. Ab sofort wird mit dem Abtrag eines Teiles des Mittelbahnsteiges begonnen und ein neuer Zugang zum Mittelbahnsteig hergestellt.

- + Ab Ende Juni Start der Errichtung eines Personentunnels, der den bestehenden Mittelbahnsteig an den Vorplatz anbindet und die Stadtteile nördlich und südlich der Bahn barrierefrei mit Liften verbinden wird.
- + Wartekoje und Bahnsteigdach (55 Meter) am Mittelbahnsteig
- + Blindenleitsystem am Bahnsteig, im Personentunnel sowie am Bahnhofsvorplatz
- + Monitore für die Reisendeninformation
- + Das Bahnhofsgebäude erhält eine neue Fassade und wird entsprechend den letzten Standards hinsichtlich Energieeffizienz ausgestattet.

Durch den Umbau entfällt der schienengleiche Zugang zum Bahnsteig, der Zugang wird also sicherer und barrierefrei ermöglicht, barrierefrei ist künftig auch der Ein- und Ausstieg bei modernen Nahverkehrszügen. Zusätzlich werden die südlich und nördlich der Bahn gelegenen Stadtteile durch den Personentunnel besser miteinander verbunden.

Der Bahnverkehr wird durch die Baumaßnahmen nicht eingeschränkt, lediglich die Zugangssituation verändert sich für die Fahrgäste – statt wie bisher über das Bahnhofsgebäude erfolgt der Zugang nun über den Vorplatz.

Angebot zum Umsteigen

Die Modernisierung des Bahnhofes Feldbach reiht sich damit in eine lange Liste an Investitionen im steirischen Schiennetz ein, mit denen der Umstieg vom Pkw auf das umweltfreundliche Verkehrsmittel der Zukunft, die Bahn, generell noch attraktiver gemacht werden soll, wie auch LH Franz Voves unterstreicht: „Mit der im Zuge der Neugestaltung entstehenden fahrgastfreundlichen und barrierefreien Infrastruktur stellt der Bahnhof Feldbach eine Bereicherung für das S-Bahn-Netz dar. Hier und heute setzen wir also einen weiteren wichtigen Schritt in Richtung eines ökologischen, ökonomischen und vor allem auch zukunftsfähigen Transportangebots für alle Steirerinnen und Steirer.“

Die Steirische Ostbahn wurde bereits um mehr als 30 Millionen Euro attraktiviert und seit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2010 mit einem deutlich dichteren Zug-Angebot ins steirische S-Bahn-System aufgenommen. Auch der direkte Umstieg vom Pkw in die modernen Nahverkehrszüge der ÖBB wird in Feldbach noch leichter gemacht. Die Park & Ride-Anlage wurde sukzessive erweitert. Mehr als 300 Pkw-Stellplätze stehen mittlerweile zur Verfügung.

Der Umbau in Feldbach ist ein weiteres Mosaik, bekräftigte auch SP-Nationalratsabgeordneter Anton Heinzl: „Bis 2016 werden österreichweit 12,8 Milliarden in den Ausbau der Schiene investiert, das sichert 40.000 Arbeitsplätze. Mit diesem Geld werden nicht nur die großen Achsen ausgebaut, sondern auch viele regionale und lokale Projekte umgesetzt. Ganz wesentlich ist dabei die große Bahnhofsoffensive, in deren Rahmen bis 2018 einhundert Bahnhöfe in ganz Österreich modernisiert werden. Es sind gerade diese mittleren und kleinen Projekte, die für die Arbeitsplätze und die Wirtschaft vor Ort von besonderer Bedeutung sind.“ Das kann auch Bürgermeister Kurt Deutschmann bestätigen: „Der Umbau des Bahnhofs ist ein weiterer Schritt zur Attraktivierung unserer Stadt und er erfüllt durch die Verbindung der südlich und nördlich des Bahnhofs gelegenen Stadtteile eine wichtige städtebauliche Funktion.“

Die Baumaßnahmen finden bei laufendem Betrieb statt. „Wir haben den Umbau so geplant, dass der Zugverkehr nicht beeinträchtigt sein wird, für die Fahrgäste gibt es also keine Einschränkungen“, versichert Helfried Bretterebner, Regionalleiter der ÖBB-Infrastruktur AG.

ÖBB: Österreichs größter Mobilitätsdienstleister

Als umfassender Mobilitätsdienstleister sorgt der ÖBB-Konzern österreichweit für die umweltfreundliche Beförderung von Personen und Gütern. Mit konzernweit rd. 42.500 MitarbeiterInnen (inkl. Lehrlinge 44.125) und Gesamterträgen von rd. 6,1 Mrd. EUR ist der ÖBB-Konzern ein wirtschaftlicher Impulsgeber des Landes. Im Jahr 2010 wurden von den ÖBB 460 Mio. Fahrgäste und 132,9 Mio. Tonnen Güter transportiert. Strategische Leitgesellschaft des Konzerns ist die ÖBB-Holding AG.

Rückfragehinweis

Walter Mocnik
Pressesprecher und
Öffentlichkeitsarbeit Steiermark
und Süd-Burgenland

ÖBB-Holding AG Konzernkommunikation

Europaplatz 4, 8020 Graz
Tel.: +43 316 93000 481
Mobil: +43 664 960 32 35
walter.mocnik@oebb.at
www.oebb.at